



InklusionsGuides 2027+2028: Ausschreibung für Kommunen im Rheinland

Jetzt für
einen von vier
geförderten
Plätzen
bewerben!

Das Programm InklusionsGuides wird gefördert von



Das **Programm InklusionsGuides** des Hildegardis-Vereins e.V. unterstützt Unternehmen und öffentliche Einrichtungen darin, inklusiver zu werden.

Für die beiden Durchgänge 2027 und 2028 werden **je 4 Plätze für Kommunen aus dem Rheinland vom LVR gefördert**.

Über den Zeitraum von einem Jahr (Guidancephase) kommen monatlich zwei InklusionsGuides in das Unternehmen/die Behörde. Die Guides sind **Studentinnen, Absolventinnen und Fachkräfte mit Behinderung**. Sie beraten als Expertinnen in eigener Sache die Mitarbeiter*innen und Führungskräfte des jeweiligen Trägers - offen, direkt, praxisnah und mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen. Der Schwerpunkt der praxisnahen **Analyse und Beratung** liegt in den Bereichen **Recruiting und Employer Branding**. Alle Maßnahmen werden individuell zugeschnitten.

Seit 2022 haben **24 Unternehmen und Institutionen aus ganz Deutschland** das Projekt bereits erfolgreich abgeschlossen und wirksame Veränderungen eingeleitet. Teilgenommen haben u.a. die Stadt Bonn, das Kulturforum Witten und die Polizei Köln.

Dank der **Förderung durch den Landschaftsverband Rheinland** wird die Teilnahmegebühr von 9.500€ für jeweils vier Kommunen aus dem Rheinland übernommen. Kommunen können sich ab sofort um einen der geförderten Plätze bewerben.



Guidancephase 2027:

April 2027 - März 2028
8 Plätze für Unternehmen und Institutionen, davon 4 Kommunen aus dem Rheinland

Guidancephase 2028:

Dez. 2027 - Nov. 2028
8 Plätze für Unternehmen und Institutionen, davon 4 Kommunen aus dem Rheinland

Stimme des Polizeipräsidiums Bonn:

„Nur wenige wissen, dass die Polizei ein inklusiver Arbeitgeber ist, weil alle davon ausgehen, dass man bei uns sehr sportlich sein muss. Aber wir haben auch viele Stellen, die wir barrierefrei anbieten können. Das Programm hat dazu beigetragen, das sichtbar zu machen und Berührungspunkte abzubauen. Insbesondere auch bei unseren Führungskräften.“

Beratungsschwerpunkte der Guides:

- Begleitung von **Bewerbungsprozessen**
- Prüfung von **Stellenanzeigen** in Bezug auf Wording, Bildsprache sowie optische und technische Barrierefreiheit
- Sichtung von **Webseiten und Intranet** in Bezug auf eine diversitätsfreundliche Haltung
- bedarfsgerechte Entwicklung **flexibler Arbeitszeitmodelle**, nicht nur für die junge Fachkräfte-Generation
- Begleitung von **Onboarding-Prozessen**
- **Sensibilisierung** von Mitarbeitenden inkl. der Führungsebene
- Ideen zur Entwicklung einer **inklusiven Arbeitskultur** mit Abbau von Barrieren und Hemmschwellen



Leistungen des Projektes:

- **Qualifizierung** der Teilnehmenden durch Workshops, kollegiale Beratung und Praxistransfer
- **Vernetzungspotenziale** mit den anderen teilnehmenden Unternehmen und Institutionen
- spezifische und bedarfsgerechte **Begleitung**
- professionelle Steuerung und kontinuierliche **Weiterentwicklung** des Programms
- prozessbegleitende **Öffentlichkeitsarbeit**



Wie man sich als Kommune für eine Teilnahme 2027 bewerben kann:

1. Interessenbekundung

ab sofort per Mail oder telefonisch bei Projektleiterin Melanie Peschek.

2. **Auswahlprozess** durch den Hildegardis-Verein und Vergabe der geförderten Plätze findet im Dezember 2026 statt. Die Plätze werden nach Eingang der Bewerbungen vergeben.

3. Unterzeichnen eines **Letter of Intent** durch die Kommune.

4. **Finale Zusage** durch den Hildegardis-Verein.

Interesse für eine Teilnahme 2028 kann ab sofort bekundet werden.

Ablauf der Guidancephase

- 1. Resonanzgruppe**
Kick-off-Veranstaltung (Einführungsworkshop, Auftragsklärung)
- Beginn der Guidancephase (1 Jahr)**
- 2. Resonanzgruppe**
Methodenworkshop (Einführung ins Action Planning inklusive Erprobung)
- 3. Resonanzgruppe**
Halbzeittreffen (Best Practice-Erfahrungen, kollegiale Beratung)
- 4. Resonanzgruppe**
Fortbildungstreffen (Impulsvortrag und gemeinsame Erarbeitung eines Themas)
- 5. Resonanzgruppe**
Abschlusstreffen (Auswertung der erfolgreichen Maßnahmen und deren Gelingensfaktoren, Handlungsempfehlungen)
- Monatlich**
Treffen vor Ort in den Institutionen: digital und in Präsenz möglich
- Kontinuierlich**
Prozessbegleitung durch den Hildegardis-Verein

Über den Hildegardis-Verein e.V.

Der Hildegardis-Verein e.V. setzt sich für einen gleichberechtigten Zugang von Frauen* zu Bildung und beruflicher Entwicklung ein. Er wurde 1907 gegründet und ist in der katholischen Kirche beheimatet.

Seine Angebote umfassen Mentoring-Programme und zinslose Studiendarlehen, Vernetzungstreffen und Coaching-Angebote. Seit 2005 ist der Hildegardis-Verein im Bereich Inklusion aktiv und hat seitdem viele Arbeitgeber*innen beim Aufbau einer inklusiven Arbeitskultur erfolgreich begleitet.

HILDEGARDIS VEREIN



Alle Informationen zur Ausschreibung



www.inklusionsguides.de

Kontakt

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gern an:

Melanie Peschek

Projektleiterin

Hildegardis-Verein e.V.

Mobil 0151 / 57 89 46 49

peschek@hildegardis-verein.de